



Gemeinde

Wangen-Brüttisellen

Kinder-, Jugend- und Familienpolitik der Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Konzept 2025 - 2033

chiiii ine, grosse!



Inhalt

Sinn und Zweck des Konzepts	
1. Ausgangslage	
2. Mission	
2.1 Strategische Prinzipien	
2.2 Leitsätze	
3. Themenbereiche und Ziele	
4. Struktur und Angebote	
5. Aufgabe	
6. Organe und Finanzkompetenzen	
6.1 Finanzkompetenzen	
7. Evaluation	
7.1 Methode und Ziele	
7.2 Evaluationszyklen	
8. Würdigung durch den Gemeinderat	
Impressum	



Wangen-Brüttisellen

Sinn und Zweck des Konzepts

Das vorliegende Konzept legt die Schwerpunkte der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik (KJF-Politik) der Gemeinde für die kommenden acht Jahre fest. Es umfasst die Bereiche, die von der Jugend- und Familienkommission (JuFaKo) und der Abteilung Gesellschaft gesteuert werden.

Welche übergeordneten Entwicklungen angestrebt werden, zeigt die Mission in Kapitel 2.

Die Themenbereiche, der Bedarf und die strategischen Ziele werden in Kapitel 3 beschrieben. Diese werden von der JuFaKo in einem jährlichen Massnahmenplan konkretisiert. Dieses Vorgehen ermöglicht eine flexible Entwicklung. Es ist deshalb gut geeignet, weil sich in der Gemeinde in den letzten zwanzig Jahren ein breites soziales und kulturelles Angebot etabliert hat. Dieses wird in Kapitel 4 in einer Übersicht dargestellt und die verantwortlichen Akteurinnen und Akteure in ihren Rollen und Aufgaben beschrieben.

1. Ausgangslage

Seit rund zwanzig Jahren ist die KJF-Politik konzeptionell in der Gemeinde verankert. Sie basiert auf der Umsetzung des Bundesgesetzes über die Förderung von Kindern und Jugendlichen (KJFG, SR 446.1) und berücksichtigt drei wesentliche Aspekte:

- den Schutz
Sicherstellung eines sicheren Umfelds für Kinder und Jugendliche
- die Förderung
Bereitstellung von Bildungs, Freizeit- und Betreuungsangeboten
- die Mitwirkung
Partizipation von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung ihres Lebensraums

Die Bedeutung dieser Aspekte wurde mit der Verleihung des UNICEF-Labels "Kinderfreundliche Gemeinde" im Herbst 2024 erneut unterstrichen. Das im Konzept 2014–2024 erstmals explizit formulierte Verständnis von Partizipation hat sich seitdem weiterentwickelt. Das Zusammenspiel von Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft hat an Bedeutung gewonnen – ein Aspekt, der auch in anderen Strategiepapieren der Gemeinde betont wird.:

- Leitbild der Gemeinde 2050
- Nutzungs- und Freiraumkonzept 2021
- Standortmarketingkonzept 2023
- Aktionsplan Kinder- und Jugendpartizipation 2023 – 2027

Für die Erarbeitung des neuen Konzepts 2025 – 2033 war es für die JuFaKo deshalb selbstverständlich, Schlüsselpersonen aus der Verwaltung und der Bevölkerung einzubeziehen. 40 Personen haben im Rahmen von zwei Workshops im Frühjahr 2024 ihre Sicht auf die KJF-Politik in einer Soll-Ist-Analyse dargelegt. Die Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen wird durch den Aktionsplan Kinder- und Jugendpartizipation 2023 - 2027 sichergestellt. Er wurde im Rahmen des Projekts «PartiZHipation» von 2022 – 2023 erarbeitet.

Im folgenden Kapitel wird, gestützt auf die Mission, aufgezeigt, was die Entwicklungsabsichten für die nächsten acht Jahre sind.

2. Mission:

2.1 Strategische Prinzipien

Die KJF-Politik ist ein zentraler Bestandteil der Gesellschaftspolitik von Wangen-Brüttisellen. Die Gemeinde stellt bedarfsgerechte Infrastruktur bereit und fördert soziale, kulturelle und familienfreundliche Angebote. Darüber hinaus unterstützt sie gezielt Massnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Um diesen Auftrag zu erfüllen, stellt die Gemeinde professionelle Dienstleistungen über die Abteilung Gesellschaft zur Verfügung. Gleichzeitig fördert sie die Vereinsarbeit und stärkt das zivilgesellschaftliche Engagement. Die Weiterentwicklung der KJF-Politik in den kommenden acht Jahre basiert auf folgenden strategischen Prinzipien:



Bewahren

Die gute Qualität der bestehenden Angebote ist gewährt und die Ressourcen dafür werden stabil gehalten.



Im Auge behalten

Gesellschaftliche Veränderungen sind aktiv zu beobachten, um flexibel darauf zu reagieren. Dafür braucht es das Zusammenspiel von Politik, Behörden und Zivilgesellschaft. Für die Strategie, die dieses Zusammenspiel strukturiert und pflegt, stehen Ressourcen zur Verfügung.



Entwickeln

Die KJF-Politik entwickelt sich durch die Mitgestaltung verschiedener Akteurinnen und Akteure. Damit Initiativen zur Verbesserung des Zusammenlebens gestartet werden können, stehen flexibel einsetzbare Ressourcen zur Verfügung. Diese ermöglichen eine projektorientierte, interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Gemeinde.

2.2 Leitsätze

Mit den strategischen Prinzipien «im Auge behalten» und «Entwickeln» zielt die Ausrichtung der KJF-Politik noch stärker auf die gemeinsame Auseinandersetzung und Mitgestaltung der Lebensqualität in der Gemeinde. Dafür positionieren sich die JuFaKo und die Abteilung Gesellschaft in der Rolle der Unterstützerinnen von Initiativen von Kindern, Jugendlichen, Familien und anderen Engagierten. Diese können sich durch folgende Leitsätze entfalten:

Mitwirkung ermöglichen	Bestehende Mitwirkungsgefässe stellen die Beteiligung sicher und werden professionell unterstützt.
Synergien nutzen	Vernetzung schafft Synergien zwischen verschiedenen Akteuren und Akteurinnen und unterstützt die Entwicklung gemeinsamer Ideen.
Kooperationen sichern	Die verwaltungsinterne Zusammenarbeit ist strukturell verankert und es findet ein regelmässiger Austausch über die Kooperationstrategien statt.
Früherkennung initiieren	Austauschgefässe sichern die Beobachtung der Lebensqualität und ermöglichen eine frühzeitige Einschätzung von Ressourcen und Problemlagen.

Mit dieser Ausrichtung sichert die KJF-Politik 2025–2033 nicht nur den Erhalt bewährter Strukturen, sondern eröffnet auch Raum für neue Ideen, die das Zusammenleben in allen Lebensphasen fördern. Die vielfältigen Angebote richten sich an alle Altersgruppen und bieten eine ausgewogene Balance zwischen Schutz und Förderung. Durch aktives Engagement entsteht aus kleinen Ideen Grosses – ganz im Sinne des Leitgedankens:



Im folgenden Kapitel werden die Themenbereiche der KJF-Politik dargestellt. Sie enthalten den ermittelten Bedarf aus der Soll-Ist-Analyse aus dem Jahr 2024 sowie die definierten Leitziele für die nächsten acht Jahre.

3. Themen- bereiche und Ziele

Die JuFaKo hat die Themen und Leitziele aus den folgenden Erkenntnissen abgeleitet:

- Auswertung der Jugend- und Familienpolitik Wangen-Brüttisellen 2014 -2024
- Standortbestimmung zur Kinderfreundlichkeit in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen
- Aktionsplan Kinder- und Jugendpartizipation 2024 – 2027
- Beteiligungsworkshops mit über 40 Schlüsselpersonen

Die Ziele sind strategisch zu verstehen. Sie dienen der JuFaKo in der Konkretisierung der Massnahmen.

Themen	Bedarf	Ziele
Koordination und Vernetzung	▪ Absprachen ermöglichen und Doppelspurigkeit vermeiden. ▪ Synergien nutzen. ▪ Schlüsselpersonen kennen. ▪ Kommunikationskanäle optimieren.	Koordinations- und Vernetzungsgefässe sind strukturell verankert.
Freiräume gestalten	▪ Strukturelle Vernetzung der verschiedenen Akteure/ Akteurinnen aus Verwaltung und Politik. ▪ Beteiligungsgefässe schaffen. ▪ Ausbau von Raumangeboten. ▪ Erweiterung der Kinderpartizipation.	Die Gestaltung der Räume erfolgt unter Einbezug der Bevölkerung und orientiert sich am ermittelten Bedarf der jeweiligen Zielgruppe(n).
Zusammenleben	▪ Begegnungsmöglichkeiten erweitern. ▪ Beziehungsaufbau mit Schlüsselpersonen. ▪ Ausbau der Beteiligungsformen. ▪ Einbinden der Engagierten aus der Zivilgesellschaft in die Arbeit der JuFaKo.	Es finden intergenerative und ortsübergreifende Begegnungen und Aktivitäten statt, die für alle zugänglich sind.
Prävention und Gesundheitsförderung	▪ Akteure/Akteurinnen zu diesen Themen vernetzen ▪ Austausch zu Früherkennung sicherstellen. ▪ Thematische Ausrichtung periodisch festlegen. ▪ Bewegung als wichtiges Element der Prävention und Gesundheitsförderung.	Dialoggefässe ermöglichen ein frühzeitiges Eingreifen. Die thematische Ausrichtung ist auf zwei Jahre angelegt. Bewegungsangebote als Teil der Prävention und Gesundheitsförderung.

Das folgende Kapitel gibt einen Überblick über die Angebote der KJF-Politik. Es zeigt, wie umfassend und vielfältig diese in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen umgesetzt werden. Zudem wird aufgezeigt, warum die Strategie des «Bewahrens» einen wichtigen Teil der Aktivitäten ausmacht.



4. Struktur und Angebote

Die JuFaKo ist vom Gemeinderat eingesetzt, um die Aktivitäten im Bereich der KJF-Politik zu koordinieren und zu planen. Ein wichtiger Aspekt ist es, einen Überblick über die Angebote zu haben, als Ansprechpartnerin zur Verfügung zu stehen und bei Problemen Lösungsstrategien zu beschliessen.

Die folgende Übersicht fasst die Angebote zusammen. Auf der Website der Gemeinde, der Schulen, im «Wegweiser für Familien» und in der Übersicht «Vereine A-Z» sind die Angebote detailliert aufgeführt.

Themenbereiche der kommunalen Kinder-, Familien- und Jugendpolitik

Abteilung Gesellschaft

Offene Jugendarbeit

- Offenes Beratungsbüro
- Jugendtreff
- Powerplay
- Div. Projekte/Aktivitäten
- Mobile Jugendarbeit

Familien und Integration, Beratungen

- Deutschkurse
- Infotisch für Neuzugezogene
- Mütter- und Väterberatung
- Familien-Infokanal
- Café International

Private Initiativen, Angebote, Projekte

Freizeit

- Sport, Kultur- u.a Vereine
- Eltern-Kind Treffpunkte/ Veranstaltung
- Kinder- und Jugendverbände/-vereine
- Musikschule
- Bibliothek
- Spielraum: Freizyti
- Diverse Veranstaltungen (Chilbi, Dorffest, Räbeliechtliumzug, etc.)

Familien- und schulergänzende Betreuung

- Spielgruppen
- Kindertagesstätten
- Tagesstrukturen
- Sommer-Ferienangebote

Weitere Angebote durch die Gemeinde

Schulische Angebote

- Schulsozialarbeit
- Jugendpsychologischer Dienst
- Hort und -Mittagstische
- Schülerparlament

Freizeitinfrastruktur

- Schwimmbad/Freibad
- Pumptrack
- Skateranlage
- Spielplätze
- Sportanlagen
- Mehrzweckraum Gsellhof

Diese Ausführungen sind weder vollständig noch abschliessend.

5. Aufgabe

In diesem Kapitel sind die Massnahmen festgehalten, welche die Aufgaben der JuFaKo definieren.

5.1 Massnahmenplan

Der Massnahmenplan der JuFaKo orientiert sich am Aktionsplan Kinder- und Jugendpartizipation 2024 – 2027 sowie am Schwerpunktprogramm des Gemeinderats. Als inhaltlicher Orientierungsrahmen dienen die definierten Themenbereiche, der ermittelte Bedarf und die strategischen Leitziele (vgl. Kapitel 3).

5.2 Vernetzung der Abteilungen Gesellschaft und Planung und Liegenschaften

Für eine zielgerichtete Umsetzung im Themenbereich «Freiräume gestalten und Zusammenleben» ist eine enge Zusammenarbeit der Verwaltungseinheiten entscheidend. Die Abteilung Gesellschaft übernimmt die operative Umsetzung, während die Abteilung Planung und Liegenschaften in die strategische Ausrichtung eingebunden wird. Dadurch wird eine abgestimmte und nachhaltige Entwicklung sichergestellt.

5.3 Mitwirkungsstrukturen für Engagierte in der KJF-Politik

Die Arbeit der JuFaKo profitiert von den Perspektiven und Initiativen engagierter Personen aus der Zivilgesellschaft. Daher stellt sie geeignete Mitwirkungsstrukturen bereit, die es ermöglichen, zivilgesellschaftliche Initiativen aufzugreifen, zu unterstützen sowie bestehende Angebote zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

5.4 Öffentlichkeitsarbeit

Mindestens einmal im Jahr stellt die JuFaKo den direkten und persönlichen Austausch mit der Bevölkerung sicher. Sie informiert über ihre Tätigkeiten und Angebote und macht auf Mitwirkungsmöglichkeiten aufmerksam. Dies kann im Rahmen bestehender Angebote oder durch eine eigens organisierte Veranstaltung erfolgen.

Im folgenden Kapitel wird die JuFaKo mit ihren übergeordneten Kompetenzen vorgestellt. Detaillierte Ausführungen zu Aufgaben, Pflichten und weiteren Aspekten sind im Pflichtenheft im Anhang zu finden.

6. Organe und Finanzkompetenzen

Nachfolgend sind die zentralen Kompetenzen der zuständigen Organe für die KJF-Politik aufgeführt

- Der Gemeinderat (GR) verabschiedet die KJF-Politik 2025-2033, beauftragt die JuFaKo mit der strategischen Umsetzung und stellt die finanzielle Mittel bereit.
- Die JuFaKo hat eine beratende Funktion gegenüber dem GR in Fragen der Kinder-, Jugend- und Familienförderung.
- Den Vorsitz der JuFaKo übernimmt der Ressortvorstand Gesellschaft.
- Das Sekretariat der JuFaKo ist bei der Leitung Gesellschaft angesiedelt.
- Die operative Umsetzung der Massnahmen liegt primär bei der Abteilung Gesellschaft.
- Die Abteilung Gesellschaft sorgt für die strukturelle Verankerung der verwaltungsinternen Zusammenarbeit.

6.1 Finanzkompetenzen

Die JuFaKo arbeitet im Rahmen ihres Pflichtenheftes selbständig und eigenverantwortlich. Sie erstellt jährlich ein Budget, das im Rahmen des Budgetprozesses durch den GR genehmigt wird. Dabei werden auch Beiträge anderer Institutionen, wie beispielsweise der Kirchen, berücksichtigt.

Der GR überträgt der Kommission innerhalb der für Kinder-, Jugend- und Familienförderung vorgesehenen Budgetmittel der politischen Gemeinde sowie der Beiträge externer Institutionen folgende Finanzkompetenz: volle Verfügungskompetenz im Rahmen des bewilligten Budgets. Für nicht budgetierte Ausgaben oder drohende Budgetüberschreitungen ist eine Kreditbewilligung des GR erforderlich.

7. Evaluation

Die Evaluierung des Konzepts dient der kontinuierlichen Überprüfung und Anpassung der KJF-Politik der Gemeinde. Sie stellt sicher, dass die gesetzten Ziele erreicht, neue Entwicklungen frühzeitig erkannt und Ressourcen optimal eingesetzt werden.

7.1 Methode und Ziele

Um eine umfassende Perspektive zu gewährleisten, wird die Evaluation anhand von drei Dimensionen durchgeführt: Aufgaben, Strukturen und Beziehungen. Diese ganzheitliche Betrachtung ermöglicht es, sowohl inhaltliche als auch organisatorische und zwischenmenschliche Aspekte der KJF-Politik systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln.

Dimension	Ziele	Verantwortung
Aufgaben (inhaltliche Ebene)	▪ Überprüfung, ob die strategischen Ziele und Massnahmen erreicht wurden. ▪ Messung der Wirkung der KJF-Politik anhand festgelegter Indikatoren.	Die JuFaKo übernimmt die Federführung bei der Planung, Umsetzung und Evaluation der Massnahmen.
Strukturen (organisatorische Ebene)	▪ Analyse der Effizienz und Flexibilität der vorhandenen organisatorischen Strukturen. ▪ Identifikation von Optimierungspotenzialen bei Zuständigkeiten, Prozessen und Ressourcenmanagement.	Die Leitung Gesellschaft stellt effiziente Prozesse und Rahmenbedingungen sicher.
Beziehungen (zwischenmenschliche Ebene)	▪ Bewertung der Qualität der Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen den Akteuren (z. B. JuFaKo, Abteilungen, Gemeinderat, Bevölkerung). ▪ Erfassung des Engagements und der Zufriedenheit der beteiligten Personen (z.B. durch Umfragen).	Die JuFaKo fördert den Dialog mit der Zivilbevölkerung und stärkt die Zusammenarbeit.

7.2 Evaluationszyklen

Die Evaluation erfolgt in regelmässigen Zyklen:

Jährliches Reporting	▪ Berichterstattung über die erreichten Ergebnisse und identifizierten Herausforderungen bei der Umsetzung des Massnahmeplans. ▪ Analyse von Abweichungen und Definition von Anpassungsmassnahmen.
Zwischenevaluation 2028	▪ Überprüfung der strategischen Ziele und strukturellen Rahmenbedingungen, insbesondere nach dem Auslaufen des Aktionsplans Kinder- und Jugendpartizipation 2027. ▪ Bewertung der Beziehungen zwischen den Akteuren und Akteurinnen und Identifikation von Verbesserungsmöglichkeiten.
Endevaluation 2033	▪ Umfassende Analyse der Wirkung der KJF-Politik über die gesamte Laufzeit hinweg. ▪ Einbezug aller relevanten Akteure, um eine ganzheitliche Soll-Ist-Analyse zu erstellen.

8. Würdigung durch den Gemeinderat

Die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik 2025-2033 ist das Ergebnis eines engagierten und kooperativen Entwicklungsprozesses, an dem zahlreiche Akteurinnen und Akteure aus der Gemeinde beteiligt waren. Dieser partizipative Ansatz stellt sicher, dass gesellschaftliche Veränderungen aktiv aufgenommen und die Mitwirkung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und Fachpersonen kontinuierlich gefördert wird.

Die Gemeinde verfügt über ein starkes Netzwerk aus Fachpersonen, Vereinen, engagierten Einwohnerinnen und Einwohnern sowie gut etablierten Strukturen im Kinder-, Jugend- und Familienbereich. Die enge Zusammenarbeit dieser Akteurinnen und Akteure ermöglicht es, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen, präventiv zu handeln und innovative Lösungen zu entwickeln. Die konsequente Einbindung von Fachwissen und gesellschaftlichem Engagement sorgt dafür, dass die KJF-Politik auf einer soliden Basis steht und gezielt auf aktuelle und zukünftige Bedürfnisse reagieren kann.

Der Gemeinderat dankt der Jugend- und Familienkommission sowie allen Beteiligten für ihre wertvolle Arbeit und ihr Engagement bei der Erarbeitung der KJF-Politik 2025-2033. Die Umsetzung der Massnahmen liegt nun in den Händen der JuFaKo, wobei finanzielle Entscheidungen durch den Gemeinderat bewilligt werden. Regelmässige Berichterstattungen gewährleisten Transparenz und eine kontinuierliche Weiterentwicklung.



«Chlii ine, gross use» - dieser Leitgedanke prägt die KJF-Politik der Gemeinde für die kommenden acht Jahre. Er symbolisiert, wie aus kleinen Ideen durch aktives Engagement und Zusammenarbeit etwas Grosses entstehen kann und dabei alle mit einbezieht.

Projektgruppe

Die Autorenschaft dieses Konzepts liegt bei der beauftragten Projektgruppe, die sich aus Mitgliedern der JuFaKo zusammensetzte. Die Projektgruppe war im Zeitraum von Januar 2023 bis Dezember 2024 aktiv.

Folgende Personen arbeiteten mit:

- **René Zimmermann** (Ressortvorsteher Gesellschaft)
- **Diana Hiemann** (Kath. Kirche)
- **Nicole Stotz** (Elternvertretung Ortsteil Wangen)
- **Nil Anliker** (Elternvertretung Ortsteil Brüttisellen)
- **Adrian Sartory** (Schulpflege)
- **Alex Dharmarajah** (Leiter Sonderpädagogik)
- **Arun Müller** (Leiter Gesellschaft)
- **Marcel Böhler** (Leiter Offene Jugendarbeit)

Fachbegleitung:

Die strategische und fachliche Begleitung der JuFaKo erfolgte durch **Sandra Herren**, die zudem die Workshops mit den Schlüsselpersonen moderierte.

Anhänge

Pflichtenheft Jugend- und Familienkommission
Aktionsplan 2024 – 2027 Kinder- und Jugendpartizipation

Referenzpapiere der Gemeinde:

Leitbild der Gemeinde 2050:

Mehrere Schwerpunkte richten sich auf das Zusammenleben aus.

[https://www.wangen-bruettisellen.ch/_docn/4780861/Leitbild_2050 - Leitbilddossier_2050.pdf](https://www.wangen-bruettisellen.ch/_docn/4780861/Leitbild_2050_-_Leitbilddossier_2050.pdf)

Standortmarketing-Konzept 2023

In diesem Konzept sind die Strategien für die Standortförderung festgelegt.

https://www.wangen-bruettisellen.ch/_docn/4863019/Standortmarketingkonzept.pdf

Nutzungs- und Freiraumkonzept 2021

Im Kapitel 5 «Freiräume und Wegnetze» geht es um viele Anliegen, welche die Kinder-, Jugend- und Familienpolitik beeinflussen: Vielfalt der Nutzungsmöglichkeiten erhöhen, Zusammenhalt stärken, Eventmöglichkeiten erweitern, Mehrgenerationen wohnen etc.